

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

יום אלול תשפ"ד – Freitag, 20. September 2024

Ki Tawo – Sechste Alija

יִתֵּן יְהוָה אֶת־אֵיבֶיךָ הַקָּמִים עָלֶיךָ נִגְפִים לְפָנֶיךָ בְּדַרְךָ אֶחָד
יֵצְאוּ אֵלֶיךָ וּבִשְׁבַע דְּרָכִים יִנוּסוּ לְפָנֶיךָ:

28:7

Der Ewige wird deine Feinde, die gegen dich aufstehen, geschlagen vor dir hingeben. Auf einem Weg werden sie gegen dich ausziehen und auf sieben Wegen werden sie fliehen vor dir.

und auf sieben Wegen werden sie fliehen

So ist die Art der Bestürzten (נִבְהָלִים), dass sie nach allen Seiten zerstreut fliehen. [Raschi]

יֵצֵוּ יְהוָה אֶתְךָ אֶת־הַבְּרָכָה בְּאֶסְמוֹתַי וּבְכָל מְשָׁלַח יָדְךָ וּבִרְכָךָ
בְּאֶרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ:

8

Der Ewige wird bei dir Seinen Segen befehlen für deine Vorratskammern und für alles, was du mit deinen Händen geschaffen hast und wird dich segnen in dem Land, das der Ewige, dein G-tt, dir gibt.

יְקִימֶךָ יְהוָה לוֹ לְעַם קְדוֹשׁ כְּאֲשֶׁר נִשְׁבַּע־לָךְ כִּי תִשְׁמֹר אֶת־
מִצְוֹת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהִלַּכְתָּ בְּדַרְכָיו:

9

Der Ewige wird dich aufrichten für Sich zu einem heiligen Volk, so wie Er dir zugeschworen hat, wenn du beachten wirst die Gebote des Ewigen, deines G-ttes, und gehen wirst in Seinen Wegen.

וְרָאוּ כָּל־עַמֵּי הָאָרֶץ כִּי שֵׁם יְהוָה נִקְרָא עָלֶיךָ וִירָאוּ מִמֶּךָ:

10

Und sehen werden alle Völker der Erde, dass der Name des Ewigen genannt ist über dich, und werden sich fürchten vor dir.

וְהוֹתִירָךָ יְהוָה לְטוֹבָה בְּפָרִי בְטָנְךָ וּבְפָרִי בְּהֵמָתֶךָ וּבְפָרִי אֲדָמָתֶךָ
עַל הָאָדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לְאֲבוֹתֶיךָ לֵאמֹר:

11

Der Ewige wird dir Überfluss geben an Gutem, an der Frucht deines Körpers und an der Frucht deines Viehs und an der Frucht deines Erdbodens, auf dem Erdboden, den der Ewige deinen Vätern zugeschworen hat, dir zu geben.

וּפְתַח יְהוָה לְךָ אֶת־אֹצְרוֹ הַטּוֹב אֶת־הַשָּׁמַיִם לְתֵת מָטָר־
אֶרֶץ בְּעֵתוֹ וּלְבַרְךָ אֵת כָּל־מַעֲשֵׂה יָדֶךָ וְהִלִּיתָ גּוֹיִם רַבִּים
וְאֶתָּה לֹא תִלוּהָ:

12

Dir öffnet G-tt Seinen besten Schatz, den Himmel, um deinem Land Regen zu geben zu seiner Zeit und zu segnen alle Werke deiner Hände; du wirst vielen anderen Völkern leihen, aber du selbst wirst nicht ausborgen.

וַיִּנְתְּנֶךָ יְהוָה לְרֹאשׁ וְלֹא לְזָנָב וְהָיִיתָ רֶק לְמַעַלָּה וְלֹא תִהְיֶה
לְמַטָּה כִּי־תִשְׁמַע אֶל־מִצְוֹתוֹ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר אֲנֹכִי מְצַוְּךָ
הַיּוֹם לְשָׁמֵר וּלְעָשׂוֹת:

13

Es lässt dich der Ewige zum Haupt werden, aber nicht zum Schwanz. Du wirst immer die Oberhand haben und niemals unterliegen, wenn du gehorchen wirst den Geboten des Ewigen, deines G-ttes, die ich dir heute befehle, zu beachten und auszuführen,

14 וְלֹא תִסּוּר מִכָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם יְמִין
וּשְׂמֹאל לָלֶכֶת אַחֲרַי אֱלֹהִים אַחֲרַי לְעַבְדָּם:

und du nicht abweichst von all den Worten, die ich euch heute befehle, rechts oder links, anderen Göttern nachzugehen, ihnen zu dienen.

15 וְהָיָה אִם־לֹא תִשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשָׁמֵר לַעֲשׂוֹת אֶת־
כָּל־מִצְוֹתַי וְחֻקֹּתַי אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוֶּה הַיּוֹם וּבָאוּ עָלֶיךָ כָּל־
הַקְּלָלוֹת הָאֵלֶּה וְהַשִּׁיגוּךְ:

Aber es wird geschehen, wenn du nicht gehorchen wirst der Stimme des Ewigen, deines G-ttes, zu beachten und auszuführen alle Seine Gebote und Seine Gesetze, die ich dir heute befehle: Dann werden alle diese Flüche über dich kommen und dich erreichen.

16 אָרוּר אַתָּה בְּעִיר וְאָרוּר אַתָּה בְּשָׂדֶה:

Verflucht wirst du sein in der Stadt und verflucht wirst du sein auf dem Feld.

17 אָרוּר טַנְיָאָךָ וּמִשְׂאֵרְתְּךָ:

Verflucht wird sein dein Korb und dein Bocktrog.

**Verflucht wird sein die Frucht deines Körpers
und die Frucht deines Erdbodens, der Wurf
deiner Rinder und der Zuwachs deines
Kleinviehs.**

אָרוֹר אֶתְּךָ בְּבֹאֶךָ וְאָרוֹר אֶתְּךָ בְּצֵאתְךָ:

**Verflucht wirst du sein bei deinem Kommen und
verflucht wirst du sein bei deinem Gehen.**

יִשְׁלַח יְהוָה בְּךָ אֶת־הַמָּאֵרָה אֶת־הַמְּהוּמָה וְאֶת־הַמְּגֹעַרָת
בְּכָל־מִשְׁלַח יָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה עַד הַשְּׂמִדָּה וְעַד־אֲבִדָּה מִהָר
מִפְּנֵי רָע מַעֲלָלֶיךָ אֲשֶׁר עָזַבְתָּנִי:

**Der Ewige wird unter dich senden den Fluch, die
Verwirrung und das Verderben in allem, was
deine Hand geschaffen hat, was du tust, bis du
vernichtet und schnell umgekommen bist,
wegen der Bosheit deiner Handlungen, dass du
Mich verlassen hast.**

den Fluch

צָרַעַת מִמָּאֵרַת im Sinne von Mangel, wie (Waj. 13:51) „einfressender Aussatz“. [Raschi]

Verwirrung

הַמְּהוּמָה „Verwirrung“, Schreien aus Bestürzung. [Raschi]

יִדְבֶּק יְהוָה בְּךָ אֶת־הַדָּבָר עַד כִּלְתּוֹ אֶתְךָ מֵעַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־
אֶתְּךָ בְּאִשְׁמָה לְרִשְׁתָּהּ:

**Der Ewige wird an dir haften lassen die Seuche,
bis sie dich aufgerieben hat vom Erdboden weg,
wohin du kommst, ihn in Besitz zu nehmen.**

וְהָיָה שָׁמַיְךָ אֲשֶׁר עַל-רֹאשְׁךָ נְחֹשֶׁת וְהָאָרֶץ אֲשֶׁר-תַּחְתֶּיךָ
בְּרֹזֶל:

Und es wird der Himmel, der über deinem Kopf ist, zu Erz werden und die Erde, die unter dir ist, wird Eisen sein.

es wird der Himmel über deinem Kopf zu Erz werden

Diese Verwünschungen sollte Mosche in seinem eigenen Namen sagen, und die in Paraschat Behar sagte er im Namen G-ttes. Denn dort heißt es (Waj. 26:14) וְאִם לֹא תִשְׁמְעוּ לִי „und wenn ihr nicht auf Mich hört ...“, (26:21) וְאִם תֵּלְכוּ עִמִּי קְרִי „und wenn ihr mit Mir nach dem Zufall geht“. Hier aber sagt der Vers 15 לְקוֹל ה' אֱלֹהֶיךָ „auf die Stimme des Ewigen, deines G-ttes“. (Vers 21) יִדְבֶק ה' בְּךָ „der Ewige wird dir anhaften lassen“. (Vers 22) יִבְכָּה ה' „der Ewige wird dich schlagen“.

Mosche erleichterte die Verwünschungen, indem er sie in der Einzahl aussprach („dir“, „dich“). Und auch hier bei dieser Verwünschung erleichterte er. Denn in Paraschat Behar (26:19) heißt es אֶת שָׁמַיְכֶם כְּבְרֹזֶל וְאֶת אֲרָצְכֶם כְּנְחֹשֶׁת „euer Himmel wie Eisen und euer Land wie Kupfer“: der Himmel wird nicht schwitzen, wie Eisen nicht schwitzt, und dadurch wird Trockenheit in der Welt sein. Die Erde aber wird schwitzen, wie Kupfer schwitzt, und die Früchte faul werden lassen.

Hier hingegen sagt er שָׁמַיְךָ נְחֹשֶׁת וְאֲרָצְךָ בְּרֹזֶל „dein Himmel wird Kupfer und deine Erde Eisen sein“, der Himmel wird schwitzen, wenn er auch keinen Regen herabgießt, so wird doch keine vernichtende Trockenheit in der Welt sein. Und die Erde wird nicht schwitzen, wie Eisen nicht schwitzt, dass die Früchte nicht faulen. Dennoch ist es eine Verwünschung: ob sie wie Kupfer oder wie Eisen ist, wird sie keine Früchte hervorbringen, und ebenso wird der Himmel keinen Regen herabgießen. [Raschi]

יִתֵּן יְהוָה אֶת־מַטֵּר אֲרָצָה אֲבֹק וְעָפָר מִן־הַשָּׁמַיִם יֵרֵד עָלֶיךָ עַד
הַשָּׁמַדִּים:

24

**Der Ewige wird Staub und Flugsand als Regen
deinem Land geben; vom Himmel wird er auf
dich herunterfallen, bis du vernichtet bist.**

wird Staub und Flugsand als Regen geben

Das ist der Wind nach dem Regen. Es fällt Regen, aber nicht genügend, sodass er den Staub nicht zu legen vermag. Dann kommt der Wind und erhebt den Staub und bedeckt damit das Kraut der Pflanzen, die vom Wasser noch nass sind, sodass der Staub daran klebenbleibt, zu Lehm wird und trocknet, und die Pflanzen faulen. [Raschi]

יִתְּנֶךָ יְהוָה נֶגֶף לְפָנַי אִיבִיךָ בְּדַרְךָ אֶחָד תֵּצֵא אֵלָיו וּבִשְׁבָעָה
דַּרְכִּים תִּנּוּס לְפָנָיו וְהֵייתָ לְזַעֲזָה לְכָל מַמְלָכוֹת הָאָרֶץ:

25

**Der Ewige wird dich geschlagen hingeben vor
deinen Feinden. Auf einem Weg wirst du
ausziehen gegen ihn und auf sieben Wegen
wirst du fliehen vor ihm. Du wirst zum Entsetzen
für alle Königreiche der Erde werden.**

zum Entsetzen

לְזַעֲזָה „zum Entsetzen“: zur Angst, dass alle, die von deinen Plagen hören, wegen dir erzittern und sagen: Wehe uns, dass nicht über uns komme, was über diese gekommen ist. [Raschi]

וְהֵייתָ נְבִלְתָה לְמֵאֲכָל לְכָל־עוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְבְּהֵמַת הָאָרֶץ וְאִין
מִחֲרִיד:

26

**Deine Leiche wird sein zum Fraß für alle Vögel
des Himmels und die Tiere der Erde und
niemand wird sie verscheuchen.**

יִכְכֶּה יְהוָה בְּשִׁחִין מִצְרַיִם כְּתִיב וּבַעֲפָלִים וּבְטַחְחִיִּים וּבְגָרֵב וּבְחָרֹס
אֲשֶׁר לֹא־תוּכַל לְהִרְפֹּא:

Schlagen wird dich der Ewige mit der Entzündung von Mizraim und mit Geschwülsten, mit feuchter und mit trockener Entzündung, dass du nicht geheilt werden kannst.

Entzündung von Mizraim

Diese war sehr schlimm, innen feucht und außen trocken.
[Raschi]

mit feuchter und mit trockener Entzündung

גָּרֵב ist eine feuchte Entzündung.

חָרֹס ist eine trockene Entzündung, trocken wie gebrannter Ton (חָרֹס). [Raschi]

יִכְכֶּה יְהוָה בְּשִׁגְעוֹן וּבַעֲרוֹן וּבְתַמְהוֹן לֵבָב:

Schlagen wird dich der Ewige mit Wahnsinn und mit Blindheit und mit Unruhe des Herzens.

mit Wahnsinn

Zwei Mal kommt das Wort בְּשִׁגְעוֹן im Tanach vor: Hier, בְּשִׁגְעוֹן יִכְכֶּה ה' „schlagen wird dich der Ewige mit Wahnsinn“, und (2 Kön. 9:20) יְהוֹאָכָז בֶּן־נִמְשִׁי כִּי בְשִׁגְעוֹן יִנְהָג „das Benehmen ist wie das Benehmen Jehus, [Enkel]sohn von Nimschi, denn wahnsinnig benimmt er sich“. Das lehrt, dass du nicht nur mit Wahnsinn geschlagen wirst, sondern dein gesamtes Benehmen wahnsinnig sein wird. [Baal haTurim]

mit Unruhe des Herzens

לֵבָב „Beklemmung des Herzens“, estordison („Entsetzen“) auf Französisch. [Raschi]

וְהָיִיתָ מְמַשֵּׁשׁ בְּצַהָרִים כְּאִשֶּׁר יִמְשֵׁשׁ הָעוֹר בְּאַפְלָה וְלֹא
 תִּצְלִיחַ אֶת־דַּרְכֶיךָ וְהָיִיתָ אֶדְ עֲשׂוּק וְגִזּוּל כָּל־הַיָּמִים וְאִין
 מוֹשִׁיעַ:

Du wirst am Mittag herumtappen, wie der Blinde herumtappt in der Finsternis, und du wirst nicht Erfolg haben auf deinen Wegen. Du wirst nur unterdrückt und beraubt sein alle Tage. Und niemand hilft.

unterdrückt

עֲשׂוּק „unterdrückt“: Gegen alle deine Werke erhebt sich Widerspruch. [Raschi]

אִשָּׁה תֵּאָרֵשׁ וְאִישׁ אַחֵר כְּתִיב יִשְׁכַּבְנָה בֵּית תְּבַנְנָה וְלֹא־
 תֵּשֵׁב בּוֹ כֶּרֶם תִּטַּע וְלֹא תַחֲלִלְנוּ:

Mit einer Frau wirst du dich verloben und ein anderer Mann wird bei ihr schlafen. Ein Haus wirst du bauen und nicht darin wohnen. Einen Weinberg wirst du pflanzen und ihn nicht ernten.

wird bei ihr schlafen

יִשְׁכַּבְנָה – לְשׁוֹן שִׁגְלָה, פִּילְגֵשׁ, vom Wort „verkehren“, „Nebenfrau“. Der Vers umschreibt es mildernd mit יִשְׁכַּבְנָה, das ist eine stilistische Feinheit. [Raschi aus Megilla 25b]

auslösen

תַּחֲלִלְנוּ „auslösen“: den Weinberg auslösen im vierten Jahr, um seine Frucht zu essen. [Raschi]

שׁוֹרֶךָ תִּטְבוּחַ לְעֵינֶיךָ וְלֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ חֶמְרֶךָ גְּזוּל מִלְּפָנֶיךָ וְלֹא
יָשׁוּב לְךָ צֹאנֶךָ נִתְּנוֹת לְאֵיבֶיךָ וְאַיִן לְךָ מוֹשִׁיעַ:

31

**Dein Ochse wird geschlachtet vor deinen Augen
und du wirst nicht davon essen; dein Esel wird
geraubt vor deinem Gesicht und er kehrt nicht
zurück zu dir; deine Schafe werden deinen
Feinden gegeben. Und niemand hilft dir.**

בְּנֶיךָ וּבָנֹתֶיךָ נִתְּנִים לְעַם אַחֵר וְעֵינֶיךָ רְאוֹת וְכִלּוֹת אֲלֵיהֶם כָּל־
הַיּוֹם וְאַיִן לְאֵל יָדֶךָ:

32

**Deine Söhne und deine Töchter werden einem
anderen Volk gegeben und deine Augen sehen
es und vergehen vor Verlangen nach ihnen den
ganzen Tag. Aber deine Hand kann nichts
dagegen tun.**

vergehen nach ihnen

וְכִלּוֹת אֲלֵיהֶם – מְצַפּוֹת אֲלֵיהֶם – warten auf sie, dass sie
wiederkommen. Sie kommen aber nicht wieder. Jede Hoffnung,
die nicht in Erfüllung geht, wird עֵינַיִם בְּלִיּוֹן „Vergehen der
Augen“ genannt. [Raschi]

פְּרֵי אֲדָמָתְךָ וְכָל־יִגְיַעֲךָ יֹאכַל עַם אֲשֶׁר לֹא־יָדַעְתָּ וְהָיִיתָ רַק
עֲשׂוּק וְרָצוּץ כָּל־הַיָּמִים:

33

**Die Frucht deines Erdbodens und alle deine
Mühe wird ein Volk genießen, das du nicht
kennst. Du wirst nur unterdrückt und zertreten
sein alle Tage.**

וְהָיִיתָ מְשֻׁגָע מִמַּרְאֵה עֵינֶיךָ אֲשֶׁר תִּרְאֶה:

34

**Und du wirst wahnsinnig werden vom Anblick
deiner Augen, den du siehst.**

יִכְכֶּה יְהוָה בְּשַׁחֲיוֹן רָע עַל-הַבְּרָכִים וְעַל-הַשְּׁקִים אֲשֶׁר לֹא-
תוּכַל לְהִרְפֹּא מִכָּף רַגְלֶךָ וְעַד קַדְקֹדְךָ:

Schlagen wird dich der Ewige mit böstiger Entzündung auf den Knien und auf den Schenkeln, dass du nicht geheilt werden kannst, von deiner Fußsohle bis zu deinem Schädel.

(35-36) von deiner Fußsohle bis zu deinem Schädel ... wird deinen König

Das ist ein Hinweis auf Jehoiakims Schädel, der nicht begraben wurde. [Baal haTurim]

Einst fand Rabbi Chija bar Awuja einen Schädel, der an den Toren von Jerusalem lag, auf dem geschrieben war **זאת ועוד אחרת** „das und noch etwas anderes“. Da begrub er ihn, der Schädel kam aber wieder hervor; er begrub ihn erneut, und er kam erneut hervor. Da sagte er: Das ist der Schädel Jehoiakims, von dem es heißt (Jer. 22:19) **קבורת חמור יקבר** „wie man einen Esel begräbt, wird er begraben werden; man wird ihn fortschleifen und draußen vor den Toren Jerusalems hinwerfen“. Da sagte er: Trotz seiner bösen Taten war er König, und es passt nicht, dass er geschändet werde. Er hüllte den Schädel in Seide und legte ihn in eine Kiste. Als seine Frau die Kiste mit dem Schädel fand, erzählte sie ihren Nachbarinnen davon. Diese sagten ihr: Das ist gewiss von seiner ersten Frau, die er nicht vergessen möchte. Als sie das hörte, warf sie den Schädel in den Ofen und verbrannte ihn. Als Rabbi Chija heimkam, sagte er: Das ist es, was auf ihm geschrieben stand: „das und noch etwas anderes.“ [Sanhedrin 82a]

יִזְלֶךְ יְהוָה אֶתְךָ וְאֶת-מַלְכְּךָ אֲשֶׁר תִּקְּים עָלֶיךָ אֶל-גּוֹי אֲשֶׁר לֹא-
יָדַעְתָּ אֶתָּה וְאֵבֹתֶיךָ וְעַבְדָּתָּ שֵׁם אֱלֹהִים אֲחֵרִים עֵץ וָאֶבֶן:

Der Ewige wird dich und deinen König, den du über dich setzen wirst, zu einem Volk führen, das du nicht kanntest, weder du noch deine Väter. Dort wirst du anderen Göttern dienen aus Holz und Stein.

וְהֵייתָ לְשִׂמְחָה לְמִשְׁלַל וְלִשְׂנִינָה בְּכָל הָעַמִּים אֲשֶׁר-יִנְהַגְךָ יְהוָה
שִׂמְחָה:

Du wirst zum Erstaunen sein, zum Gleichnis und zum Gerede unter allen Völkern, wohin der Ewige dich führen wird.

zum Entsetzen

לְשִׂמְחָה – כְּמוֹ תַמְהוֹן, zum Entsetzen, zur Bestürzung. Wer dich sieht, entsetzt sich über dich, *estordison* auf Französisch.

[Raschi]

zum Gleichnis

לְמִשְׁלַל „zum Gleichnis“: wenn eine böse Plage über jemanden kommt, wird man sagen, diese gleicht der Plage von dem und dem. [Raschi]

und zum Gerede

Das Wort וְשִׂנְיָנָה kommt vom Ausdruck (Dew. 6:7) וְשִׂנְיָנָה „du sollst sie einschärfen“. Man wird von dir reden. So sagt auch der Targum וְלִשְׁוֵעִי, von וְאִשְׁתַּעִי „er erzählte“. [Raschi]

זָרַע רַב תּוֹצִיאַהּ הַשָּׂדֶה וּמְעַט תִּאָּסֹף כִּי יַחְסְלוּנוּ הָאַרְבֵּה:

Viel Saat wirst du hinausbringen auf das Feld und wenig wirst du einsammeln, denn die Heuschrecke wird sie abfressen.

abfressen

יַחְסְלוּנוּ „verzehren“, „vertilgen“. Darum wird die Heuschrecke auch חֲסִיל genannt (Joel 1:4), weil sie alles vertilgt. [Raschi]

כַּרְמִים תִּטַּע וְעַבְדָּתָ וַיִּין לֹא-תִשְׁתֶּה וְלֹא תִאָּגֵר כִּי תֹאכְלוּנוּ
הַתְּלַעֲת:

Weinberge wirst du pflanzen und bearbeiten, aber Wein wirst du nicht trinken und nicht einsammeln, denn der Wurm wird die Ernte auffressen.

זֵיתִים יִהְיוּ לְךָ בְּכָל-גְּבוּלְךָ וְשֶׁמֶן לֹא תִסּוֹף כִּי יִשָּׁל זֵיתְךָ:

Ölbäume wirst du haben in deinem ganzen Gebiet. Aber mit Öl wirst du dich nicht salben, denn deine Oliven werden abfallen.

salben: den Körper mit Öl einreiben.

werden abfallen

כִּי יִשָּׁל, der Olivenbaum wirft seine Früchte ab, vom Ausdruck (Dew. 19:5) וְנָשַׁל הַבְּרָזֶל „das Eisen springt ab“. [Raschi]

Söhne und Töchter wirst du haben, aber sie werden dir nicht bleiben, denn sie werden in die Gefangenschaft gehen.

Alle deine Bäume und die Frucht deines Erdbodens werden vom Ungeziefer verdorben werden.

vom Ungeziefer verdorben werden

וְיִירָשׁ הַצִּלְצָל, das Ungeziefer wird die Frucht deines Erdbodens rauben, wird sie arm an Früchten machen. וְיִירָשׁ – „arm machen“, הַצִּלְצָל – eine Art Heuschrecke.

Man kann aber das Wort וְיִירָשׁ nicht erklären als „einnehmen“, לשון יְרֵשָׁה („Erbenschaft“), denn dann müsste יִירָשׁ stehen. Auch nicht von הוֹרֵשָׁה וְגֵרוּשִׁין „austreiben“, „forttreiben“, denn dann müsste יוֹרֵשׁ stehen. [Raschi]

הַגֵּר אֲשֶׁר בְּקִרְבְּךָ יַעֲלֶה עָלֶיךָ מֵעֵלָה מֵעֵלָה וְאַתָּה תִּרְדּוּ מֵטָה מֵטָה:

Der Fremde, der in deiner Mitte ist, wird steigen über dich höher und höher, du aber wirst sinken tiefer und tiefer.

הוּא יִלְוֶךָ וְאַתָּה לֹא תִלְוֶנּוּ הוּא יִהְיֶה לְרֹאשׁ וְאַתָּה תִּהְיֶה לְזָנָב:

Er wird dir leihen, aber du wirst ihm nicht leihen können. Er wird zum Kopf, und du wirst zum Schwanz.

וּבָאוּ עָלֶיךָ כָּל־הַקְּלָלוֹת הָאֵלֶּה וּרְדָפוּךָ וְהִשְׁיִגוּךָ עַד הַשְּׂמַדךָ כִּי־לֹא שָׁמַעְתָּ בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשֹׁמֵר מִצְוֹתָיו וְחֻקְתָּיו אֲשֶׁר צִוָּךָ:

Es werden über dich kommen alle diese Flüche, dich verfolgen und dich erreichen, bis du vernichtet bist, weil du nicht gehorcht hast der Stimme des Ewigen, deines G-ttes, zu beachten Seine Gebote und Seine Gesetze, die Er dir befohlen hat.

Und sie werden an dir sein zum Zeichen und zum Beweis und an deinen Nachkommen auf ewig.

תַּחַת אֲשֶׁר לֹא־עֲבַדְתָּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּשִׂמְחָה וּבְטוֹב לֵבָב
מֵרַב כָּל:

Dafür, dass du nicht gedient hast dem Ewigen, deinem G-tt, mit Freude und fröhlichem Herzen, aus Überfluss an allem.

aus Überfluss an allem: solange du noch alles Gute hattest.
[Raschi]

וְעַבַדְתָּ אֶת־אִיבֶיךָ אֲשֶׁר יִשְׁלַחְנוּ יְהוָה בָּךְ בְּרָעַב וּבְצָמָא
וּבְעֵירָם וּבְחֶסֶד כָּל וְנָתַן עָלַי בְּרִזָּל עַל־צְוֹאֲרֶךָ עַד הַשְּׁמִידוֹ אֹתְךָ:

Und du wirst deinen Feinden dienen – die der Ewige senden wird gegen dich – in Hunger und Durst, nackt und in Mangel an allem. Und Er wird ein eisernes Joch legen auf deinen Hals, bis Er dich vernichtet hat.

יֵשָׂא יְהוָה עָלֶיךָ גּוֹי מִרְחוֹק מְקַצֶּה הָאָרֶץ כַּאֲשֶׁר יִדְאָה הַנֶּשֶׁר
גּוֹי אֲשֶׁר לֹא־תִשְׁמַע לְשׁוֹנוֹ:

Herbeiführen wird der Ewige über dich ein Volk aus der Ferne vom Ende der Erde, so wie der Adler fliegt, ein Volk, dessen Sprache du nicht verstehst.

so wie der Adler fliegt: rasch und mit Erfolg; seine Pferde werden schnell sein. [Raschi]

dessen Sprache du nicht verstehst

וּלֹא תִשְׁמַע לְשׁוֹנוֹ, du kennst seine Sprache nicht; ebenso (Ber. 41:15) תִּשְׁמַע חֲלוֹם לְפִתְרֵהוּ „du verstehst einen Traum zu deuten“; ebenso (Ber. 42:23) כִּי נִשְׁמַע יוֹסֵף „dass Josef verstand“. Auf Französisch *entendre* „verstehen“. [Raschi]

Ein Volk mit frechem Gesicht, das nicht das Ansehen einer alten Person achtet und mit dem Jungen kein Erbarmen hat.

וְאָכַל פְּרִי בְהֵמְתָךְ וּפְרִי־אֲדָמָתְךָ עַד הַשְּׂמֹדָה אֲשֶׁר לֹא־יִשְׂאֵר לְךָ דָגוּן תִּירוֹשׁ וַיִּצְהָר שָׂגֵר אֶלְפִיךָ וְעִשְׂתֶּרֶת צֹאנֶיךָ עַד הָאֲבִידוֹ אֶתְךָ:

Und dieses Volk wird aufessen die Frucht deines Viehs und die Frucht deines Erdbodens, bis du vernichtet sein wirst, dass es dir nicht übrig lassen wird Getreide, Most und Öl, den Wurf deiner Rinder und Zuwachs deines Kleinviehs, bis es dich zugrunde gerichtet hat.

וְהִצַּר לְךָ בְּכָל־שְׁעָרֶיךָ עַד רֹדֶת חֻמֹּתֶיךָ הַגְּבוּהוֹת וְהַבְּצֻרוֹת אֲשֶׁר אֶתָּה בְּטַח בָּהֶן בְּכָל־אַרְצֶךָ וְהִצַּר לְךָ בְּכָל־שְׁעָרֶיךָ בְּכָל־אַרְצֶךָ אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְךָ:

Und dieses Volk wird dich bedrängen in allen deinen Toren, bis deine hohen und festen Mauern, auf die du vertraust, in deinem ganzen Land gefallen sind, und so wird es dich bedrängen in allen deinen Toren, in deinem ganzen Land, das der Ewige, dein G-tt, dir gegeben hat.

bis deine Mauern ... gefallen sind

Das Wort רֹדֶת hat die Bedeutung „beherrschen“, „bezwingen“ (לשון רדי וּבבוש). [Raschi]

וְאָכַלְתָּ פְּרִי-בִטְנֶךָ בְּשָׂר בְּנֶיךָ וּבְנֹתֶיךָ אֲשֶׁר נָתַן-לְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
בְּמָצוֹר וּבְמָצוֹק אֲשֶׁר-יֵצִיךָ לְךָ אֵיבֶךָ:

Du wirst essen die Frucht deines Körpers, das Fleisch deiner eigenen Söhne und Töchter, die der Ewige, dein G-tt, dir gegeben hat, in der Belagerung und Bedrängnis, in die dein Feind dich drängen wird.

Du wirst essen ... das Fleisch deiner Söhne und Töchter in der Belagerung: weil man die Stadt belagert und in ihr Knappheit entsteht, Hungerplage. [Raschi]

הָאִישׁ הַרֵךְ בְּךָ וְהָעֵגֵג מְאֹד תִּרְעַע עֵינָיו בְּאָחָיו וּבְאִשְׁתּוֹ חֵיקוֹ
וּבֵיתוֹ בְּנֵיו אֲשֶׁר יוֹתִיר:

Der weichliche Mann unter dir und der sehr verhätschelte, sein Auge wird missgünstig gegen seinen Bruder sein und gegen seine eigene Frau und gegen den Rest seiner Kinder, die er übrig behalten hat.

Der weichliche Mann unter dir und der sehr verhätschelte

Die Worte רך (weich, weichlich) und עֵגֵג (verhätschelt) sind von derselben Art und bedeuten Wohlleben; (Vers 56) מִהֲתַעֲבֵג וּמֵרֵךְ „aus Verzärtelung und Verweichlichung“ beweist, dass beide von derselben Art sind.

Obwohl er verwöhnt ist und sich vor etwas Widerlichem ekelt, wird ihm zur Stillung seines Hungers das Fleisch seiner Söhne und Töchter schmecken, sodass er missgünstig auf seine übrigen Söhne blickt und keinem von ihnen von dem Fleisch seiner Söhne, ihrer Brüder, gibt, das er isst.

Andere Erklärung: der Weiche unter dir, der Barmherzige und der Weichherzige werden durch die Größe des Hungers grausam werden und von dem Fleisch ihrer geschlachteten Söhne ihren übrigen Söhnen nichts geben. [Raschi]

gegen seine eigene Frau: wörtl. gegen die Frau an seiner Brust

מִתַּתּוֹ לְאַחַד מֵהֶם מִבֶּשֶׂר בְּנָיו אֲשֶׁר יֹאכַל מִבְּלֵי הַשָּׂאִיר-לוֹ כָּל
בְּמִצּוֹר וּבְמִצּוֹק אֲשֶׁר יֵצִיק לָךְ אִיבָהּ בְּכָל-שְׁעָרֶיךָ:

55

Keinem von ihnen gibt er etwas vom Fleisch seiner Kinder, das er isst, weil ihm sonst nichts übrig geblieben ist in der Belagerung und Bedrängnis, in die dein Feind dich drängen wird in allen deinen Toren.

הֲרִכָּה בָךְ וְהָעֲנָה אֲשֶׁר לֹא-נִסְתָּה כַּף-רַגְלָהּ הֵצִיג עַל-הָאָרֶץ
מִהֲתַעֲנֵג וּמֵרָד תִּרְעַע עֵינָהּ בְּאִישׁ חִיקָהּ וּבְבָנָהּ וּבְבִתָּהּ:

56

Die weichliche und vehätschelte Frau, die nie versucht hat, ihre Fußsohle auf die Erde zu setzen aus Verzärtelung und Weichlichkeit, ihr Auge wird missgünstig sein gegen ihren eigenen Mann und gegen ihren Sohn und ihre Tochter,

gegen ihren eigenen Mann: wörtl. gegen den Mann an ihrer Brust

ihr Auge wird missgünstig sein gegen ihren eigenen Mann und gegen ihren Sohn und ihre Tochter: die erwachsenen.

[Raschi]

וּבִשְׁלִיתָהּ הַיּוֹצֵתוֹ מִבֵּין רַגְלֶיהָ וּבְבִנְיָהּ אֲשֶׁר תֵּלֵד כִּי-תֹאכְלֶם
בַּחֲסֵר-כָּל בְּסִתֶּךָ בְּמִצּוֹר וּבְמִצּוֹק אֲשֶׁר יֵצִיק לָךְ אִיבָהּ
בְּשְׁעָרֶיךָ:

57

gegen ihre Nachgeburt, die von ihr selbst abstammt, und gegen ihre Kinder, die sie gebärt, denn sie wird sie aufessen aus Mangel an allem, im Geheimen, in der Belagerung und Bedrängnis, in die dein Feind dich drängen wird in deinen Toren.

gegen ihre Nachgeburt

וּבִשְׁלִיתָהּ, wörtl. „Nachgeburt“: die kleinen Kinder. Gegen alle ist sie missgünstig, wenn sie eins von ihnen aufisst, und gibt dem, das bei ihr ist, nichts vom Fleisch. [Raschi]

אִם-לֹא תִשְׁמָר לַעֲשׂוֹת אֶת-כָּל-דְּבָרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת הַכְּתוּבִים
בְּסֵפֶר הַזֶּה לִירְאָה אֶת-הַשָּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא הַזֶּה אֵת יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ:

**Wenn du nicht beachten und ausführen wirst alle
Worte dieser Torah, die in diesem Buch
geschrieben sind, zu fürchten diesen zu
ehrenden und zu fürchtenden Namen, den
Ewigen, deinen G-tt.**

וְהִפְלֵא יְהוָה אֶת-מַכַּתְךָ וְאֵת מַכּוֹת זְרַעְךָ מַכּוֹת גְּדוֹלוֹת
וְנֹאמְנוֹת וְחָלִים רָעִים וְנֹאמְנִים:

**Dann wird der Ewige deine Plagen und die
Plagen deiner Nachkommen unfassbar machen:
große und anhaltende Plagen und böse und
anhaltende Krankheiten.**

Dann wird der Ewige deine Plagen unfassbar machen

וְהִפְלֵא „außergewöhnlich machen“: außergewöhnlich und von
anderen Plagen verschieden. [Raschi]

und anhaltende Plagen

וְנֹאמְנוֹת, anhaltend („treu“), dich zu züchtigen, um ihren Auftrag
zu erfüllen. [Raschi]

וְהָשִׁיב בְּךָ אֵת כָּל-מַדּוּהַ מִצְרַיִם אֲשֶׁר יָגֵרְתָּ מִפְּנֵיהֶם וּדְבָקוֹ
בְּךָ:

**Er wird zurückbringen auf dich alle Seuchen von
Mizraim, vor denen du dich fürchtest, und sie
werden an dir haften.**

vor denen du dich fürchtest

וְהָשִׁיב בְּךָ אֵת כָּל-מַדּוּהַ מִצְרַיִם אֲשֶׁר יָגֵרְתָּ מִפְּנֵיהֶם „vor denen du dich fürchtest“: vor den Plagen.
Als das Volk Israel sah, wie außergewöhnliche Plagen über die
Ägypter kamen, fürchtete es sich vor ihnen, dass sie nicht auch
über es kämen. Zum Beweis, denn so heißt es (Schem. 15:26)

אִם שָׁמוֹעַ תִּשְׁמַע ... כָּל הַמַּחֲלָה אֲשֶׁר שָׁמְתִי בְּמִצְרַיִם לֹא אֶשִׂים עָלֶיךָ
„wenn du hören wirst, alle Krankheiten, die Ich auf Mizraim
gelegt habe, werde Ich nicht auf dich legen“. Man droht einem
Menschen nur mit einer solchen Sache, vor der er sich fürchtet.
[Raschi]

גַּם כָּל־חֲלִי וְכָל־מַכָּה אֲשֶׁר לֹא כָּתוּב בְּסֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֹּאת
יַעֲלֶם יְהוָה עָלֶיךָ עַד הַשְּׂמֹדָה:

61

Auch jede Krankheit und jede Plage, die nicht geschrieben ist im Buch dieser Torah, wird der Ewige über dich heraufbringen, bis du vernichtet sein wirst.

über dich heraufbringen

עָלַם von עָלָה „aufsteigen“. [Raschi]

וְנִשְׂאֲרֹתֶם בְּמִתֵּי מַעֲט תַּחַת אֲשֶׁר הֵייתֶם כְּכּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לְרֹב
כִּי־לֹא שָׁמַעַתְּ בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:

62

Ihr werdet in geringer Anzahl übrigbleiben, statt dass ihr wie die Sterne des Himmels an Menge seid, weil du nicht gehorcht hast der Stimme des Ewigen, deines Gottes.

Ihr werdet in geringer Anzahl übrigbleiben: wenige an Stelle von vielen. [Raschi]

וְהָיָה כְּאֲשֶׁר־שָׂשׂ יְהוָה עֲלֵיכֶם לְהֵיטִיב אֶתְכֶם וּלְהַרְבּוֹת אֶתְכֶם
כִּן יִשְׂשֵׂא יְהוָה עֲלֵיכֶם לְהַאֲבִיד אֶתְכֶם וּלְהַשְׁמִיד אֶתְכֶם
וְנִסְחַתֶּם מֵעַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־אֵתָהּ בָּא־שָׂמָה לְרַשְׁתָּהּ:

63

Und es wird geschehen, so wie der Ewige sich gefreut hat über euch, euch Gutes zu tun, so wird der Ewige eure Feinde sich freuen lassen, euch zugrunde zu richten und euch zu vernichten. Und ihr werdet herausgerissen werden von dem Erdboden, wohin du kommst, ihn in Besitz zu nehmen.

so wird der Ewige sich freuen

Er wird eure Feinde sich freuen lassen über euch, um „euch zugrunde zu richten und euch zu vernichten“. [Raschi]

Und ihr werdet herausgerissen

וְנִסְחַתֶּם bedeutet „ausreißen“, ebenso (Mischle 15:25)

’ה יִסַּח בֵּית גָּאִים „das Haus der Hochmütigen reißt der Ewige aus“. [Raschi]

וְהִפִּיצָךָ יְהוָה בְּכָל־הָעַמִּים מִקְצֵה הָאָרֶץ וְעַד־קְצֵה הָאָרֶץ
וְעַבַדְתָּ שָׂם אֱלֹהִים אֲחֵרִים אֲשֶׁר לֹא־יִדְעָתָ אֶתָּה וְאֶבְתִּיךָ עֵץ
וְאֶבֶן:

Und der Ewige wird dich zerstreuen unter alle Völker, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde, und dort wirst du anderen Göttern dienen, die du nicht kennst, weder du noch deine Väter, falsche Götter aus Holz und Stein.

und dort wirst du anderen Göttern dienen

Wie der Targum sagt וְתַפְלַח תָּמֹן לְעַמְמֵיא פְּלַחֵי טַעוּתָא, nicht wirklich Götzendienst leisten, sondern den Götzenpriestern Tribut und Steuern zahlen. [Raschi]

וּבְגוֹיִם הָהֵם לֹא תִרְגָּיעַ וְלֹא־יְהִי מְנוּחַ לְכַף־רַגְלֶךָ וְנַתַן יְהוָה
לְךָ שָׂם לֵב רָגֹז וְכִלְיוֹן עֵינַיִם וְדֹאֲבוֹן נַפְשׁ:

Und unter jenen Völkern wirst du dich nicht erholen und es wird kein Ruheort sein für deine Fußsohle. Der Ewige wird dir dort geben ein Herz voller Unruhe und ein Schmachten der Augen und eine betrübte Seele.

wirst du dich nicht erholen

זֹאת הַמְרֻקָּעָה „du wirst nicht rasten“, wie (Jesch. 28:12) לֹא תִרְגָּיעַ „und das ist die Ruhe“. [Raschi]

ein Herz voller Unruhe

דָּחַל לֵב, ein ängstliches Herz, wie der Targum sagt

„furchtsam“. Wie in den Versen שְׂאוֹל מִתַּחַת רָגְזָה לְךָ

„die Unterwelt in der Tiefe zittert vor Dir“ (Jesch. 14:9),

„Völker hörten es und erbebten“

(Schem. 15:14), מוֹסְדוֹת הַשָּׁמַיִם יִרְגְּזוּ „die Festen des Himmels

erzitterten“ (2 Schmu. 22:8). [Raschi]

Schmachten der Augen

Du wartest auf Erlösung und Hilfe, und sie kommt nicht. [Raschi]

וְהָיוּ חַיִּיךָ תְּלָאִים לְךָ מִנְּגִד וּפְחַדְתָּ לַיְלָה וְיוֹמָם וְלֹא תֵאֱמִין
בְּחַיִּיךָ:

Dein Leben wird ständig in Gefahr **schweben vor dir, du wirst Angst haben Nacht und Tag und an dein Leben nicht glauben.**

Dein Leben wird schweben

לְךָ חַיִּיךָ תְּלֹאִים „dein Leben wird schweben“: voller Zweifel.

Jeder Zweifel wird etwas Schwebendes genannt. Vielleicht sterbe ich heute durch das Schwert, das über uns kommt.

Unsere Lehrer erklären: **Dein Leben wird schweben**, das ist derjenige, der Getreide auf dem Markt kaufen muss. **Und an dein Leben nicht glauben**, das ist derjenige, der sich auf den Bäcker verlassen muss. [Raschi aus Menachot 103b]

בְּבֹקֶר תֹּאמַר מִי־יִתֵּן לָרֶב וּבְעֶרֶב תֹּאמַר מִי־יִתֵּן בְּקֹר מִפְּחַד
לְבַבְךָ אֲשֶׁר תִּפְחָד וּמִמְרָאָה עֵינֶיךָ אֲשֶׁר תִּרְאֶה:

Am Morgen wirst du sagen: Wäre es doch Abend! Und am Abend wirst du sagen: Wäre es doch Morgen! vor Angst deines Herzens, mit dem zu zitterst, und wegen des Anblicks, den deine Augen erblicken müssen.

Am Morgen wirst du sagen: Wäre es doch Abend!

Der Abend von gestern. [Raschi aus Sota 49a]

Und am Abend wirst du sagen: Wäre es doch Morgen!

Wäre es noch Tagesanbruch! Weil die Leiden immer stärker werden und in jeder Stunde die Verwünschung größer ist als in der Stunde zuvor. [Raschi]

וְהִשִּׁיבְךָ יְהוָה מִצְרַיִם בְּאֲנִיּוֹת בַּדָּרֶךְ אֲשֶׁר אָמַרְתִּי לְךָ לֹא־
תִּסְיָף עוֹד לְרֹאֲתָהּ וְהִתְמַכְרְתֶם שָׁם לְאִיבֵיךָ לְעַבְדִּים
וְלִשְׁפָחוֹת וְאִין קָנָה:

Und der Ewige wird dich zurückführen nach Mizraim auf Schiffen auf dem Weg, von dem Ich dir gesagt habe: Du sollst ihn weiter nicht wiedersehen. Ihr werdet euch dort zum Kauf anbieten euren Feinden als Sklaven und Sklavinnen und keiner kauft.

auf Schiffen

בַּסְפִּינּוֹת – בְּאֲנִיּוֹת, auf Schiffen, in die Gefangenschaft. [Raschi]

Ihr werdet euch dort zum Kauf anbieten

Ihr wollt euch ihnen als Knechte und Mägde verkaufen. [Raschi]

und keiner kauft, sondern sie werden Tod und Vernichtung über dich verhängen. [Raschi]

Ihr werdet euch dort zum Kauf anbieten

וְהִתְמַכְרְתֶם, auf Französisch *e porwendrez vos*, obwohl ihr euch zum Verkauf anbietet. Es wäre aber nicht richtig, das Wort zu erklären als *וְנִמְכַרְתֶּם* „ihr werdet verkauft“, in der Bedeutung, ihr werdet von anderen Händlern verkauft, weil es nachher heißt *וְאִין קוֹנֶה* „und keiner kauft“. [Raschi]

יְהוָה דְּבַרְיֵי הַבְּרִית אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה לְכַרֵּת אֶת־בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל בְּאֶרֶץ מוֹאָב מִלְּבַד הַבְּרִית אֲשֶׁר־כָּרַת אִתְּם בְּחֹרֵב:

Das sind die Worte des Bundes, den der Ewige Mosche befohlen hat, mit den Kindern Israel zu schließen im Land Moaw, außer dem Bund, den Er mit ihnen am Berg Chorew geschlossen hat.

mit den Kindern Israel zu schließen, dass sie die Torah mit der Strafandrohung und dem Schwur auf sich nehmen (בְּאֵלֶּה וּבִשְׂבוּעָה). [Raschi]

außer dem Bund: außer den Verwünschungen (קְלָלוֹת) in Sefer Wajikra, die am Sinai gesagt wurden. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

17. Tag

יום י"ז לחודש

Kap. 83 — Ende 87

פרק פ"ג — סוף פרק פ"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Eine besondere Segula für das Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man **täglich 3 Pirke Tehillim** und am Jom Kippur 36.

Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

(Das ist **zusätzlich** zu den Täglichen Tehillim 🖐️.)

17. Elul

י"ז אלול

Kap. 49 — Ende 51

פרק מט — סוף פרק נא

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 21. September 2024 – י"ח אלול תשפ"ד

Ki Tawo – Siebte Alija

וַיִּקְרָא מֹשֶׁה אֶל-כָּל-יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אַתֶּם רְאִיתֶם אֵת
כָּל-אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה לְעֵינֵיכֶם בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם לְפָרְעָה וּלְכָל-
עַבְדָּיו וּלְכָל-אֶרְצוֹ:

29:1

Und Mosche rief ganz Israel zusammen und sagte zu ihnen: Ihr habt gesehen alles, was der Ewige getan hat vor euren Augen im Land Mizraim, an Pharao und allen seinen Dienern und an seinem ganzen Land,

הַמְּסוֹת הַגְּדוֹלֹת אֲשֶׁר רָאוּ עֵינֵיךָ הָאֵתָת וְהַמְּפֹתִים הַגְּדוֹלִים
הֵם:

2

die großen Versuchungen, die deine Augen gesehen haben, diese großen Zeichen und Wunder.

וְלֹא־נָתַן יְהוָה לְכֶם לֵב לְדַעַת וְעֵינַיִם לְרֹאוֹת וְאָזְנִים לְשָׁמֵעַ עַד
הַיּוֹם הַזֶּה:

Aber damit **hat der Ewige euch nicht gegeben ein Herz um zu erkennen, und Augen um zu sehen, und Ohren um zu hören, bis zum heutigen Tag.**

Aber damit hat der Ewige euch nicht gegeben ein Herz um zu erkennen: die Wohltaten des Ewigen, und euch Ihm anzuschließen. [Raschi]

bis zum heutigen Tag

Ich habe empfangen: An dem Tag, an dem Mosche das Buch der Torah den Söhnen Levi übergab – wie es in

Paraschat Wajelech (Dew. 31:9) heißt וַיִּתְּנָהּ אֶל הַכֹּהֲנִים בְּנֵי לֵוִי

„und übergab sie den Kohanim, den Söhnen Levi“, kam ganz

Israel zu Mosche und sagte zu ihm: Unser Lehrer Mosche! Auch

wir sind am Berg Sinai gestanden und haben die Torah

empfangen, und sie ist uns gegeben worden. Warum gibst du

an einem späteren Tag zu uns sagen: Euch ist sie nicht gegeben

worden, uns ist sie gegeben worden. Da freute sich Mosche

über diese Worte. Und so sagte er zu ihnen הַיּוֹם הַזֶּה נִהְיִיתָ לְעַם

„am heutigen Tag seid ihr zu einem Volk geworden“ (Dew.

27:9): Heute habe ich erkannt, dass ihr dem Ewigen anhängt

und Ihn liebt. [Raschi]

וְאוֹלָךְ אֶתְכֶם אַרְבַּעִים שָׁנָה בַּמִּדְבָּר לֹא־בָלוּ שְׁלֹמֹתֵיכֶם
מֵעַלְיֹכֶם וְנַעֲלָךְ לֹא־בִלְתָּה מֵעַל רַגְלֶךָ:

Und Ich habe euch 40 Jahre in der Wüste geführt; eure Kleidung wurden an euch nicht alt und dein Schuh wurde nicht alt an deinem Fuß.

לֶחֶם לֹא אָכַלְתֶּם וַיַּיִן וְשֵׁכָר לֹא שָׁתִיתֶם לְמַעַן תִּדְעוּ כִּי אֲנִי
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

Brot habt ihr nicht gegessen und Wein und berauschende Getränke habt ihr nicht getrunken: Damit ihr erkennt, dass Ich der Ewige, euer G-tt, bin.

6 וַתָּבֹאוּ אֶל-הַמָּקוֹם הַזֶּה וַיֵּצֵא סִיחֹן מֶלֶךְ-חֶשְׁבּוֹן וְעוֹג מֶלֶךְ-הַבָּשָׁן לִקְרֹאתֵנוּ לְמִלְחָמָה וְנַכְּמָם:

Und als ihr an diesen Ort kamt, da zog Sichon, König von Cheschbon, und Og, König von Baschan, uns entgegen zum Krieg und wir schlugen sie.

Und als ihr an diesen Ort kamt

Jetzt seht ihr euch groß und geehrt. Lehnt euch nicht gegen den Ewigen auf, und euer Herz werde nicht hochmütig! So heißt es weiter (Vers 8) „ihr sollt die Worte dieses Bundes beachten ...“.

Andere Erklärung: „אֲבָרְךָ לֹא נָתַן ה' לְכֶם לִב לְדַעַת“, aber damit hat der Ewige euch nicht gegeben ein Herz, um zu erkennen“ (Vers 3). Ein Mensch gelangt erst nach 40 Jahren zur tieferen Absicht seines Lehrers und der Weisheit seiner Lehre (Awoda Sara 5b); darum hat euch der Ewige bis zum heutigen Tag nicht gezürnt, „עד הַיּוֹם הַזֶּה“, bis zum heutigen Tag“ (Vers 3), aber von jetzt an wird Er zürnen, deshalb (Vers 8) „יִשְׁמְרֶתֶם אֶת דְּבָרֵי הַבְּרִית הַזֹּאת“, ihr sollt die Worte dieses Bundes beachten ...“. [Raschi]

7 וַנִּקַּח אֶת-אֲרָצָם וְנָתַנָּה לְנַחֲלָה לְרְאוּבֵנִי וְלִגְדֵי וְלַחֲצֵי שֵׁבֶט הַמְּנַשֵּׁי:

Und wir nahmen ihr Land und gaben es zum Erbesitz den Stämmen Räuwen und Gad und dem halben Stamm Menasche.

8 וַיִּשְׁמְרֶתֶם אֶת-דְּבָרֵי הַבְּרִית הַזֹּאת וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם לְמַעַן תִּשְׁכְּלוּ אֶת כָּל-אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן:

Und ihr sollt beachten die Worte dieses Bundes und sie ausüben, dass ihr gut überlegt alles, was ihr zu tun habt.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

18. Tag

יום י"ח לחודש

Kap. 88 — Ende 89

פרק פ"ח — סוף פרק פ"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Eine besondere Segula für das Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man **täglich 3 Pirke Tehillim** und am Jom Kippur 36.

Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

(Das ist **zusätzlich** zu den Täglichen Tehillim 🖐.)

18. Elul

י"ח אלול

Kap. 52 — Ende 54

פרק נב — סוף פרק נד

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה